

# Sitzungsprotokoll

**Gemeinde Lägerdorf**

**Gremium  
Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales**

<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
19.03.2014	17.30 Uhr	19.55 Uhr

**Ort  
Rathaus, Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

  
\_\_\_\_\_  
Vorsitzender

  
\_\_\_\_\_  
Protokollführer

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
**des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales**  
**der Gemeinde Lägerdorf**

**am 19.03.2014**

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
SPD Susann Hastigsputh bgl.		X
Ingolf Streich	X	
Manuela Streich	X	
Jörg Anders - Vorsitzender -	X	
CDU Burkhard Barthel	X	
Regina Christen	X	
Rüdiger Hollm		X
LWG Regine Fritz -stellv. Vors. -	X	
Brigitte Hoffmann		X
<b>Stellvertretende Mitglieder</b>		
SPD Heiko Klein bgl.	X	
Renate Gromke bgl.		
Manfred Richter		
Heidi Siebrandt		
CDU Hagen Brinkmeier bgl.		
Gladys Kuklinski bgl.		
Anna-M. Meyer bgl.		
LWG Roswitha Rogall bgl.		
Erna Haftstein bgl.		
Hauke Dittmannn bgl.		
Siegrid Blendek	X	
<b>Gemeindevertreter</b>		
Karl-Heinz Gülck	X	
Manfred Richter		
Christian Droßard		
Harald Karstens		
Marc Pollex		
Heidi Siebrandt		
Heinrich Sülau - Bürgermeister -		
Jürgen Tiedemann		
Siegrid Blendek		
<b>Ferner anwesend:</b>		
3 Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments, Herr Pastor Johannsen, Frau Schulleiterin Helfrich, Frau Kühl von der BBS  sowie Herr Pansch als Protokollführer		



# Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

## Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales

05.03.2014

### EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für **Kultur, Sport und Soziales** der Gemeinde Lägerdorf am **Mittwoch, dem 19. März 2014 um 17.30 Uhr** im Rathaus, Breitenburger Straße 23 in 25566 Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

### Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Liliencronschule Lägerdorf
  - a) Gespräch mit und Bericht von der Schulsozialarbeiterin
  - b) Betreuungsangebot in den Sommerferien
  - c) Neugestaltung des Schulhofes; hier: Sachstandsbericht
  - d) Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes im Kreis Steinburg (s. Anlage)
  - e) Kooperation Schulträgerschaft
5. Freibad Lägerdorf
  - a) Vorstellung der neuen Jahreskarten
  - b) Diverses: u.a. Termine, Projekte des Fördervereins Freibad Lägerdorf
6. Zusammenarbeit im Bereich der Kindergärten
7. Mitteilungen und Anfragen

gez. Anders  
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

#### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Es wird der Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Lägerdorf vom 21.12.1990 gestellt, den

##### **Pkt.7: Kulturförderpreis 2014**

in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Dringlichkeit wird anerkannt. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -**

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

#### **Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung**

- Ein Ausschussmitglied fragt, wie der Sachstand bezüglich des Schildes der Liliencronschule Lägerdorf sei. Es standen zwei zur Auswahl und die Fraktionen haben die verschiedenen Meinungen an den Bürgermeister weitergeleitet. Vorsitzender Anders bittet, dass die Fraktionsvorsitzenden mit Bürgermeister Sülau klären, wie das weitere Vorgehen geplant ist. Frau Fritz merkt an, dass der Förderverein in das Gespräch mit einbezogen werden sollte, da der Förderverein Schule Lägerdorf das Schild bezahlen soll. Frau Helfrich gibt die Maße des Schildes mit 2,60m x 0,90m an.
- Es wird gefragt, ob die Maßnahmen der BKK nach Vorstellung von Frau Böge angelaufen sind. Frau Blendek kann dies bestätigen und berichtet, dass Kurse wie progressive Muskelentspannung oder Kinderkochen gut besucht sind.
- Herr Barthel erfragt den Sachstand zum Basketballkorb, da das Treffen mit dem Bürgermeister vor Ort nicht stattgefunden hat. *(Anmerkung der Verwaltung: Laut Bauamtsmitarbeiter Kruse liegen die verschiedenen Angebote vor. Da jedoch bis zu den Haushaltsberatungen nicht konkret klar war, ob der Basketballkorb beschafft werden sollte, wurden hierfür keine Mittel im Haushalt bereitgestellt.)*

#### **Zu Pkt. 4: Liliencronschule Lägerdorf**

##### **a) Gespräch mit und Bericht von der Schulsozialarbeiterin**

Frau Ghaemi ist verhindert. Dieser Tagesordnungspunkt soll auf die nächste Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses Lägerdorf verschoben werden.

#### **Zu Pkt. 4: Liliencronschule Lägerdorf**

##### **b) Betreuungsangebot in den Sommerferien**

Frau Fritz berichtet über ein Treffen bei der Region IZ, in dem die Ferienbetreuung im Vordergrund stand. Dazu wurde das Modell Münsterdorf vorgestellt.

Ein Ausschussmitglied erkundigt sich, wie die Ferienbetreuung in Rethwisch durchgeführt wird. Dazu erklärt Frau Fritz, dass die Ferienbetreuung erst zustande kommt, wenn fünf Kinder dafür angemeldet sind. Die Ferienbetreuung in Rethwisch wird in den Sommerferien drei Wochen, in den Osterferien eine Woche und in den Herbstferien ebenfalls eine Woche durchgeführt. Dafür werden vier Personen als Betreuer gestellt. Die Betreuung wird von 7:45 bis 15:15 Uhr gewährleistet. Die Kosten belaufen sich auf 10,00 € pro Betreuungstag. Darin

sind Essen, Ausfahrten und das Programm enthalten. Es werden Kinder im Grundschulalter betreut.

Pastor Johannsen regt an, die Ferienbetreuung gemeinsam mit dem Hort zu gestalten.

Frau Fritz macht den Vorschlag, dass das Netzwerk, bestehend aus dem Kindergarten, der BBS, dem Förderverein und Frau Ghaemi, gemeinsam ein Programm entwickeln. Dafür sollte möglichst schnell ein Treffen organisiert werden.

Es wird sich dafür ausgesprochen, dass Frau Fritz, als Vorsitzende des Fördervereins Lilien-cronschule ein Treffen mit dem besagten Kreis organisiert und man dort versucht, schnellstmöglich ein Programm zu erstellen.

Herr Glück berichtet noch von einem Gespräch mit der Region IZ, dass es Fördermittel für die Ferienbetreuung geben wird.

**Zu Pkt. 4: Liliencronschule Lägerdorf**  
**c) Neugestaltung des Schulhofes; hier: Sachstandsbericht**

Vorsitzender Anders erläutert den Sachstand. Der Beginn der Maßnahme ist der 23. April 2014. Der gewünschte Fertigstellungstermin ist der 30. Juni 2014.

Herr Glück berichtet, dass fünf Angebote die Amtsverwaltung erreicht haben und diese nun ausführlich geprüft werden.

Herr Anders erkundigt sich nach der Finanzierung des Sonnensegels. Stellv. Bürgermeister Glück berichtet, dass Holcim den Gesamtpreis des Sonnensegels übernimmt. Die Finanzierung erfolgt im Zusammenhang mit dem 150-Jahr-Jubiläum von Fa. Holcim.

Es wird diskutiert, ob eine Art Schleppdach über der Milchausgabe auf dem Schulhof möglich sei. Herr Anders erwidert, dass Herr Kruse von der Amtsverwaltung das prüfen wird.

Frau Fritz erkundigt sich, ob es einen Preis für die Pflasterarbeiten gibt. Dieses wird bejaht. *(Anmerkung der Verwaltung: Angebote für die Pflasterarbeiten liegen bereits vor.)*

Ein Ausschussmitglied fragt, wann Fristablauf für die Angebotsabgabe ist. Herr Glück erklärt, dass die Frist bereits abgelaufen ist.

**Zu Pkt. 4: Liliencronschule Lägerdorf**  
**d) Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes im Kreis Steinburg**

Die Übersicht des Schulentwicklungsplanes wird von allen zur Kenntnis genommen.

**Zu Pkt. 4: Liliencronschule Lägerdorf**  
**e) Kooperation Schulträgerschaft**

Es wird erklärt, dass es bereits Gespräche mit dem Träger der Schule in Rethwisch gab.

Herr Anders erklärt, dass die Gemeinde Rethwisch den Standort der Schule so lange wie möglich aufrecht erhalten möchte. Es kommt die Frage auf, wie viele Anmeldungen für die neue 1. Klasse bereits in der Schule eingegangen sind. Dies wird mit 21 Kindern beantwortet.

**Zu Pkt. 5: Freibad Lägerdorf**  
**a) Vorstellung der neuen Jahreskarten**

Vorsitzender Anders stellt die neue Jahreskarte vor. Alle Ausschussmitglieder schauen verwundert auf die neue Jahreskarte. Es sei kein Bild auf der Jahreskarte. Ebenfalls werden das Layout sowie die Neugestaltung bemängelt. *(Anmerkung der Verwaltung: Im Finanzausschuss am 25.11.2013 wurde sich gegen die Bilder auf den Jahreskarten ausgesprochen.)*

*(Anmerkung Vorsitzender Anders: Auch der Kulturausschuss wollte abschließend keine Bilder auf den Jahreskarten.)*

Es wird ebenfalls die schlechte Leistung des Hamburger Unternehmens zur Kartenerstellung angemerkt. Die Karten hätten in dieser Form am Computer selber erstellt werden können.

#### **Zu Pkt. 5: Freibad Lägerdorf**

##### **b) Diverses: u.a. Termine, Projekte des Fördervereins Freibad Lägerdorf**

Vorsitzender Anders berichtet über den Sachstand im Freibad und welche Arbeiten noch anstehen. Wichtig ist, dass das Fliesenkonzept bis Freibaderöffnung fertiggestellt ist.

Es wird angemerkt, dass bereits etliche Spenden eingegangen sind, trotzdem aber noch Gelder fehlen.

Die Eröffnung im Freibad soll wie im vorherigen Jahr mit Musik ablaufen.

Stellv. Bürgermeister Gülck erklärt, dass die Terrasse soweit fertig sei. Es müssten noch Angebote für die Überdachung eingeholt werden.

Des Weiteren wird berichtet, dass drei Angebote für den Kioskbetrieb vorliegen.

Der FFL kann leider nicht an der Sitzung teilnehmen. Es gab jedoch Mailverkehr zwischen dem FFL und dem Vorsitzenden Herrn Anders, in dem der FFL deutlich gemacht hat, dass er die Reinigung im Freibad nicht mehr durchführen kann.

Es wird gefragt, wer die Kasse im Freibad besetzt.

Herr Gülck erklärt hierzu, dass Bürgermeister Sülau zwei Damen hat, die diese Aufgaben übernehmen würden. Des Weiteren würde im Sommer noch eine dritte Aushilfe dazu stoßen. Es wird gebeten in der Fraktionsvorsitzendenrunde mit dem Bürgermeister zu erfragen, wie man gedenkt die Kassenkräfte einzusetzen. Des Weiteren muss eine Lösung bezüglich der Reinigung erfolgen.

#### **Zu Pkt. 6: Zusammenarbeit im Bereich der Kindergärten**

Vorsitzender Anders erläutert den Tagespunkt und führt aus, dass es sich, wie allen bekannt, um die Trägerschaft der Kindergärten handelt. Es wird ebenfalls erwähnt, dass die neue Vereinbarung über die Kosten mit der Kirche geschlossen wurde.

Es wird zunächst die unpräzise Tagesordnung von Herrn Barthel bemängelt. Es konnte sich erst nach der Sachverhaltserklärung von Herrn Anders ein Bild über den Tagesordnungspunkt gemacht werden.

*(Anmerkung Vorsitzender Anders: Wurde von der CDU in der letzten Gemeindevertretung gefordert. Daher konnte klar sein, worum es ging.)*

Herr Anders stellt die Frage in den Raum, ob es Sinn macht, trotz funktionierender Gruppen, des guten Angebotes sowie neuer Kindergartenleitung und neuer Vereinbarung, neue Angebote für andere Trägerschaften einzuholen.

Herr Streich gibt Herrn Anders im Namen der SPD-Fraktion Recht. Es wird kein Grund gesehen neue Angebote einzuholen.

Herr Barthel hätte gerne Angebote von anderen Trägern, um festzustellen, wo die Gemeinde Lägerdorf preislich bei der Kirche steht.

Vorsitzender Anders verweist den Tagesordnungspunkt zurück an die Fraktionen und möchte in der nächsten Sitzung des Kultur, Sport- und Sozialausschuss Lägerdorf einen Beschluss fassen, ob neue Angebote eingeholt werden sollen oder aber nicht.

#### **Zu Pkt. 7: Kulturförderpreis 2014**

Vorsitzender Anders erläutert den Sachverhalt, und dass der Preis für Gruppen auf 4.000,00 € dotiert ist. Herr Anders schlägt die „Chorfreunde Lägerdorf“ vor.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender **Beschluss:**

Der Kultur-, Sport- und Sozialausschuss Lägerdorf wird die „Chorfreunde Lägerdorf“ für den Kulturförderpreis 2014 vorschlagen.

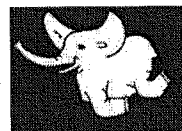
**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -**

#### **Zu Pkt. 8: Mitteilungen und Anfragen**

- Vorsitzender Anders erfragt bei Frau Kühl, wie der Ablauf zur Neuwahl des Jugendparlamentes stattgefunden hat.  
*(Anmerkung der Verwaltung: Laut Bürgermeister Sülau wurden in Absprache mit Herrn Haffner Einladungen zur Neuwahl eines Vorsitzenden für das Jugendparlament verschickt. Es wurde lediglich vergessen die Gemeindevertretung oder den Kulturausschuss mit einzubeziehen. Es waren am Wahltag nur 2 Mitglieder anwesend.)*
- Herr Gülck teilt mit, dass am 02.04.2014 eine Einwohnerversammlung stattfindet.
- Des Weiteren berichtet Herr Gülck, dass das Treffen bezüglich der LED-Beleuchtung in der Schule am Freitag um 11.00 Uhr stattfinden wird. Frau Helfrich bittet, dass die Termine zukünftig mit der Schule abgestimmt werden.
- Ebenfalls bittet Frau Helfrich die Protokolle des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses Lägerdorf mit der Einladung zu erhalten.
- Herr Barthel erfragt, ob die Erstellung des Raumbedarfsplanes von Frau Helfrich weiter besprochen wird. Herr Anders erklärt, dass dieser Punkt für die nächste Sitzung geplant sei.
- Frau Fritz berichtet, dass die Firma Rossmann Kindergärten bei den geplanten Projekten finanziell unterstützt. Es wird gebeten bei Facebook für den Kindergarten Zauberanke abzustimmen.

# Förderverein der Grundschule Münsterdorf e.V.

KINDER BETREUEN - KINDER FÖRDERN - FAMILIEN VERBINDEN



April 2013

## Richtlinien für die Schulkinderbetreuung

### Leitgedanke

Leitgedanke der Schulkinderbetreuung ist den Eltern, die aus unterschiedlichen Gründen auf ein hohes Maß an verlässlicher Betreuung angewiesen sind, ein kindgerechtes Angebot anzubieten. Das Konzept, insbesondere für die Nachmittagsbetreuung, ist so angelegt, dass die sozialen Kontakte der zu betreuenden Kinder nicht eingeschränkt oder gar unmöglich gemacht werden, sondern durch Einbindung der örtlichen Angebote sowie des persönlichen Freundeskreises der Betreuungskinder die sozialen Kontakte innerhalb der Schul- und Klassengemeinschaft gefördert und gestärkt werden.

### **1. Leistung des Vereins**

Die Schulkinderbetreuung ist eine Einrichtung der Grundschule Münsterdorf in Trägerschaft des Fördervereins der Grundschule Münsterdorf e. V. und dient der Betreuung von Kindern im Sinne des Vereinszweckes gemäß Vereinsatzung in der Zeit vor Unterrichtsbeginn, nach Unterrichtsende und in der ersten Hälfte aller Schulferien. Es handelt sich um eine Schulveranstaltung. Die Aufsichtspflicht der Betreuung beginnt mit dem Erscheinen des Kindes in der Betreuungseinrichtung und endet mit dem Verlassen der Betreuungseinrichtung, jedoch spätestens um 17:00 Uhr. Nehmen Kinder innerhalb der Schulkinderbetreuung im Einvernehmen mit dem Erziehungsberechtigten an Angeboten des MSV, der VHS, der Kirche oder sonstiger Vereine im Rahmen der Betreuungszeit wahr, (siehe auch Punkt 2.) geht für diesen Zeitraum der Betreuung die Aufsichtspflicht auf den Übungsleiter der jeweiligen Einrichtung über. Der Verein ist nicht verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass das Kind bei Bedarf in der Betreuungseinrichtung erscheint. Das Kind darf sich in Begleitung eines weiteren angemeldeten Kindes ohne Aufsichtsperson in den Räumlichkeiten der Betreuten Grundschule und auf dem Schulhofgelände aufhalten.

Das Fernbleiben des Schulkindes infolge einer Erkrankung oder aus sonstigen Gründen ist der Schule unverzüglich mitzuteilen. Änderungen bei der in der Anmeldung abgegebenen Erklärungen (vorzeitige Entlassung des Kindes aus der Betreuung oder Abholung durch eine dritte Person usw.) sind dem Betreuungspersonal schriftlich oder telefonisch mitzuteilen.

### **2. Pädagogisches Konzept**

Die Kinder sollen während der Betreuung Hausaufgaben machen, Freundschaften schließen, aber auch Konflikte mit Kindern und Erwachsenen austragen, eigene Grenzen kennen lernen, auf andere Rücksicht nehmen und mit Spaß und Ausdauer spielen können, die Umwelt erforschen und sich mit ihr auseinander setzen.

Die Kinder können zusammen spielen. Zu diesem Zweck stehen Gesellschaftsspiele und der Schulhof zur Verfügung. Wenn die Kinder alleine spielen möchten, sind verschiedene Materialien vorhanden, es kann auch gebastelt und gemalt werden.

Die Kinder können die Aktivitäten der Münsterdorfer Vereine (MSV, VHS und Kirchengemeinde) nutzen. Die Wege zu den Veranstaltungen der Vereine, die die Schulkinder auch alleine gehen können, sind Schulwege und als solche auch versichert. Die Aufsichtspflicht liegt in dieser Zeit nicht bei der Schule. Die Kosten der Nutzung der Vereinsaktivitäten tragen die Eltern und zahlen die Beiträge wie gewohnt direkt an den Verein.

Wenn die Kinder während der Betreuung bei befreundeten Familien zum Spielen verabredet sind, können diese Verabredungen auch wahrgenommen werden. Die Betreuungskraft muss von den Erziehungsberechtigten über die Verabredung (Zeitpunkt und Dauer) informiert werden. Die Wege zu den Spielkameraden und zurück zur Betreuung (diese können die Schulkinder auch alleine gehen) sind Schulwege und als solche auch versichert. Die Aufsichtspflicht liegt in dieser Zeit nicht bei der Schule bzw. bei dem Förderverein der Grundschule. Die Betreuungskosten laufen weiter.

Die Hausaufgaben können während der Betreuungszeiten von den Kindern erledigt werden. Die Betreuer stehen den Kindern hier helfend, aber nicht verantwortlich zur Seite. Die Verantwortung, dass die Hausaufgaben gemacht werden, tragen die Eltern. Während der Schulkinderbetreuung und der Betreuung in den Ferien werden Spaziergänge/Ausflüge auch außerhalb des Geländes der Grundschule Münsterdorf unternommen.

Um die Kinder optimal betreuen und fördern zu können, ist ein Informationsaustausch zwischen der Schulleitung, der Lehrerschaft und dem Team im Haus Fridolin nötig. Die Eltern gestatten mit der Unterschrift auf der Anmeldung diesen Austausch. Alle Belange, die einzelne Kinder betreffen, unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.

#### **Vorsitzender**

Armin Groß  
Osterstrasse 23  
25587 Münsterdorf  
Tel: 0160/5370905  
Tel: 04821/947046

gross-muensterdorf@t-online.de

#### **2. Vorsitzende**

Heike Funk  
Schallenbergstr. 1a  
25587 Münsterdorf  
Tel: 04821/883140  
heike.funk@gmx.de

#### **Kassenwartin**

Fele Unganz  
Mühlenstrasse 4  
25587 Münsterdorf  
Tel: 04821/87755  
unganz@kabelmail.de

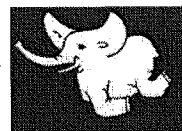
#### **Schriftführerin**

Melanie von Soosten  
Osterstraße 7  
25587 Münsterdorf  
Tel: 04821/892412  
von.soosten@t-online.de



# Förderverein der Grundschule Münsterdorf e.V.

KINDER BETREUEN - KINDER FÖRDERN - FAMILIEN VERBINDEN



April 2013

## 3. Betreuungspreise und Mittagessen

Das angemeldete Schulkind wird in der auf der Anmeldung angegebenen Zeit betreut. Die Betreuungspreise sind in der Preisliste aufgeführt, die in der Grundschule Münsterdorf oder beim Förderverein der Grundschule [www.foerderverein-muensterdorf.de](http://www.foerderverein-muensterdorf.de) erhältlich ist.

In diesem Betrag sind Mineralwasser oder anderen Getränken während der Betreuung enthalten. Für diätetische Getränke bzw. Lebensmittel haben im Bedarfsfall die Erziehungsberechtigten selbst zu sorgen.

Für die Urlaubszeit und einem krankheitsbedingten oder sonstigen Fernbleiben des Kindes besteht der Anspruch des Fördervereins der Grundschule Münsterdorf e.V. auf die vollständige monatliche Zahlung der Betreuung fort. Der Betrag wird an 12 Monaten im Jahr vom Konto abgebucht. Mit der Anmeldung des Kindes wird dem Verein eine Bankeinzugermächtigung zum Abbuchen des jeweils gültigen Betreuungssatzes vom Konto erteilt. Die Betreuungsbeiträge sind fällig zum 1. eines jeden Monats und werden von dem genannten Konto abgebucht. Zehnerkarten können direkt bei den Betreuerinnen gegen Barzahlung gekauft werden. Die Betreuungssätze werden einmal im Jahr überprüft und wenn nötig angepasst. Die Erziehungsberechtigten werden hierüber schriftlich informiert.

Das Kind erhält auf Wunsch ein warmes Mittagessen (Preise siehe aktuell gültige Preisliste). Für Kinder, die für die Ganztagsbetreuung angemeldet sind, muß auch das Mittagessen und der Nachmittagsnack gebucht werden. Über eine Preiserhöhung für die Mahlzeit werden die Erziehungsberechtigten schriftlich informiert.

## 4. Ferienbetreuung

In der Hälfte der Ferien, sowie an sonstigen unterrichtsfreien Tagen, findet auch eine Betreuung statt. Für die Betreuung in den Ferienzeiten sowie an den unterrichtsfreien Tagen (Schulentwicklungstage, bewegliche Ferientage usw.) sind gesonderte Betreuungspreise festgelegt. Diese sind der gültigen Preisliste zu entnehmen.

In Ausnahmefällen (z. B. bei kostenintensiven Ausflügen) kann dieser Satz abweichen. Die Anmeldung zur Ferienbetreuung ist verbindlich und eine Rückerstattung der Beiträge ist nicht möglich. Die Betreuungskosten für die Ferienbetreuung sind sofort fällig und werden von dem genannten Konto abgebucht. Bei einer zu geringen Teilnehmerzahl (weniger als 5 Kinder) findet keine Betreuung statt.

Anmeldefristen: schulfreie Tage = 2 Wochen und Ferien = 4 Wochen vor dem Termin bzw. vor dem Ferienbeginn.

## 5. Betreuungsdauer

Die Anmeldung zur Betreuung in der Grundschule Münsterdorf erfolgt schriftlich durch das von einem Erziehungsberechtigten ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldeformular.

Der Vertrag kann mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende von den Erziehungsberechtigten gekündigt werden. Der Verein ist zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt, wenn zwei aufeinanderfolgende Beiträge nicht eingezogen werden können oder eine Gebühr (Betreuungsvertrag, Ferienpauschale, Mitgliedsbeitrag) maximal zwei Monate nicht eingezogen werden kann oder bezahlt wird.

Der Verein ist zur außerordentlichen Kündigung berechtigt, wenn aus vom Verein zu vertretenden Gründen eine weitere Betreuung des Kindes in der Einrichtung nicht zu leisten ist. Hierbei sind Schwierigkeiten im Umgang mit dem Kind gemeint, die sich im Rahmen des Betreuungsangebotes als nicht behebbar zeigen bzw. auf Dauer nicht tragbar sind (beispielsweise aggressives Verhalten gegenüber den anderen Kindern und/oder den Betreuenden). Der Vertragsauflösung voran gehen sollen Gespräche mit dem Kind, seinen Eltern, den Betreuenden, gegebenenfalls dem Klassenlehrer, der Schulleitung und dem Vereinsvorstand. Wenn sich nach mehrmaligen Versuchen keine Besserung der Problematik zeigt, kann der Betreuungsvertrag gekündigt werden. Ob ein sofortiger Ausschluss erfolgt, richtet sich nach der Schwere der Problematik.

## 6. Gesundheit und Hygiene

Kinder mit ansteckenden Krankheiten (z. B. Masern, Mumps, Läuse etc.) dürfen die Schulkinderbetreuung nicht besuchen, solange Ansteckungsgefahr besteht. Über chronische Erkrankungen des Kindes (z. B. Allergien, Asthma, Epilepsie etc.) sind die Betreuer ausführlich zu informieren.

## 7. Sonderregelung

Voraussetzung für die Aufnahme des Schulkindes in die Betreuung ist die Mitgliedschaft der/des Erziehungsberechtigten im Förderverein der Grundschule Münsterdorf e. V. mindestens für die Dauer der Nutzung. Der Mitgliedsbeitrag wird einmal im Jahr fällig und vom Konto eingezogen.

In der Schulkinderbetreuung werden ausschließlich Schulkinder der Grundschule Münsterdorf aufgenommen. Den Erziehungsberechtigten werden diese Richtlinien mit der Anmeldung zur Betreuung übergeben und mit der Unterschrift auf der Anmeldung akzeptiert. Ein rechtlicher Anspruch auf einen Betreuungsplatz kann aus der Einschulung bzw. der Aufnahme des Kindes an der Grundschule Münsterdorf nicht abgeleitet werden, insbesondere dann nicht, wenn die Kapazitätsgrenzen für die Schulkinderbetreuung in der "Betreuten Grundschule (Haus Fridolin)" der Grundschule Münsterdorf erreicht sind.

Der Verein haftet nicht für vom Kind mitgebrachte und in der Betreuungseinrichtung beschädigte oder abhanden gekommene Gegenstände und Kleidungsstücke.

Weitere Infos zur Betreuung finden Sie auf unserer Homepage: [www.foerderverein-muensterdorf.de](http://www.foerderverein-muensterdorf.de)

### Vorsitzender

Armin Groß  
Osterstrasse 23  
25587 Münsterdorf  
Tel: 0160/5370905  
Tel: 04821/947046  
[gross-muensterdorf@t-online.de](mailto:gross-muensterdorf@t-online.de)

### 2. Vorsitzende

Heike Funk  
Schallenbergstr. 1a  
25587 Münsterdorf  
Tel: 04821/883140  
[heike.funk@gmx.de](mailto:heike.funk@gmx.de)

### Kassenwartin

Fele Unganz  
Mühlenstrasse 4  
25587 Münsterdorf  
Tel: 04821/87755  
[unganz@kabelmail.de](mailto:unganz@kabelmail.de)

### Schriftführerin

Melanie von Soosten  
Osterstraße 7  
25587 Münsterdorf  
Tel: 04821/892412  
[von.soosten@t-online.de](mailto:von.soosten@t-online.de)

**Anlass:**

**Sitzung der Facharbeitsgruppe Bildung & KITA**

**Forum der region itzehoe, 18.11.2013**

**Ergebnisprotokoll**

<b>Einberufen von:</b> RegionNord, Olaf Prüß	<b>Leitung:</b> Stadt Itzehoe, Frau Schilling
<b>Teilnehmer:</b> Frau Fritz (Lägerdorf), Frau Schilling (Stadt Itzehoe), Herr Hatje, Herr Pansch (beide Amt Breitenburg), Herr Illner (Münsterdorf), Herr Schippmann (Amt Krempermarsch), Frau von der Born (Amt Itzehoe-Land), Frau Kahl, (Oelixdorf), Herr Prüß, Frau Glockner, Herr Appel (alle drei RegionNord)	
<b>Tagesordnung</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorstellung der Ergebnisse der jährlichen Abfrage</li> <li>2. Diskussion zu den Entwicklungen in der Region</li> <li>3. zukünftige Arbeitspunkte in der Zusammenarbeit</li> </ol>	
<b>Schlussfolgerungen/Beschlüsse:</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eine jährliche Abfrage der Wanderungsbewegungen, Kostenübernahmeanträge und Entwicklungen in den Kita-Einrichtungen wird <u>nicht</u> mehr erfolgen. Ein jährliches Treffen zur Abstimmung der Planungen wird beibehalten.</li> <li>2. Die Themen Ferienbetreuung nach dem „Münsterdorfer Modell“ und das Anmeldeverfahren, wie es zurzeit in Itzehoe angewendet wird, könnte auf andere Gemeinden der Region Itzehoe übertragen werden. Im Juni 2014 werden die Teilnehmer der FAG über das weitere Vorgehen beraten.</li> </ol>	

**1. Begrüßung und Vorstellung der Ergebnisse der jährlichen Abfrage**

Frau Schilling begrüßt die Anwesenden, insbesondere diejenigen, die bisher nicht Mitglied der Arbeitsgruppe waren.

Frau Glockner stellt die aktuellen Zahlungen zu Kita-Belegungen, Wanderungen und Planungen vor (siehe Anlage zum Protokoll). Die Daten wurden im Vorwege durch eine Abfrage bei den beteiligten Ämtern ermittelt und aus der Runde heraus noch einmal ergänzt. Die Wanderungsbewegungen zwischen den einzelnen Gemeinden und ggf. Ämtern der Region Itzehoe sind über die Jahre weitestgehend konstant. Die Verflechtungen zwischen einzelnen Orten sind erkennbar. Diskussionspotential gibt es nicht. Die Kostenübernahmeanträge werden den Wanderungsbewegungen entsprechend gestellt, Ablehnungen gibt es nicht. Die Kita-Einrichtungen haben sich mittlerweile an die U3-Betreuung und steigende Nachfrage nach Nachmittagsangeboten angepasst. Abstimmungen finden innerhalb der Gemeinden bzw. der Ämter statt. Auftauchende Probleme oder Fragestellungen werden direkt zwischen den Beteiligten und nicht über die Regionalbetreuung geklärt.

Es wird daher beschlossen, dass die Wanderungszahlen, Kostenübernahmeerklärungen und Kita-Einrichtungen nicht mehr jedes Jahr ermittelt bzw. abgefragt werden müssen. Ein jährliches Treffen mit einem Austausch über die Planungen oder akute Problemlagen wird jedoch für sinnvoll erachtet.

## **2. Diskussion zu den Entwicklungen in der Region**

### **U3-Entwicklungen**

Die Stadt Itzehoe und Vertreter der Ämter sind gleichermaßen der Auffassung, dass der Bedarf an U3-Plätzen weiter steigen wird. Die Stadt plant mit einer Quote von rund 50%, die Ämter mit rund 35%. Es ist absehbar, dass diese Quoten mittelfristig erhöht werden müssen.

### **Ü3-Entwicklungen**

Die Nachfrage nach Ganztagesbetreuung steigt, so dass die Angebote für die Nachmittagsbetreuung steigen. Zu beobachten ist auch die Tendenz, dass zunehmend gute zeitliche Angebote von den Eltern als wichtiger angesehen werden als gute qualitative Angebote. Eine Kita der Stadt Itzehoe bietet ab 1.1.2014 auch eine Samstagbetreuung an. Alle Anwesenden sind der Auffassung, dass eine Standardbetreuungszeit von 7.00 bis 17.00 Uhr in allen Einrichtungen wünschenswert wäre.

### **Grundschulbetreuung**

Eine weitere Tendenz ist bei den Grundschulen festzustellen. Die Betreuung der Grundschüler am Nachmittag wird zunehmend von den Schulen selbst wahrgenommen.

## **3. zukünftige Arbeitspunkte der FAG Bildung**

### **Anmeldeverfahren**

Ein grundsätzliches Problem ergibt sich bei der Anfrage von Eltern nach Kita-Plätzen, da in der Regel keine mittel- bis langfristigen Zusagen gemacht werden können. Das führt zu Mehrfachanmeldungen der Kinder an mehreren Kitas in der Stadt und/oder in der Region Itzehoe (und darüber hinaus). Bei Festlegung auf eine Kita werden die übrigen Voranmeldungen bei anderen Kitas oftmals nicht wieder „freigegeben“ bzw. die angefragten Kita gehen davon aus, dass immer noch eine starke Nachfrage da ist, obwohl das evtl. gar nicht mehr der Fall ist.

Bei der Stadt Itzehoe ist dieses Problem über eine EDV-Anwendung gelöst worden. Es werden Meldebögen von den Kitas bei Anfragen in einer Datenbank erfasst. Bei endgültiger Zusage erfolgt eine entsprechende Aufnahmemeldung an die Stadt. Die Stadt informiert wiederum die anderen Kitas und stimmt sich mit den Eltern ab, ob die Meldebögen an die anderen Kitas zurückgenommen werden.

Das Itzehoer Modell könnte eine Lösung für andere Gemeinden der Region Itzehoe sein. Ein solcher Einsatz wäre aber auf Amtsebene für das gesamte jeweilige Amt zu erörtern:

- Einsatz derselben Software in anderen Ämtern

- oder Übernahme der Aufgabe durch die Stadt Itzehoe gegen Kostenentschädigung

### **Darstellung aller Angebote im gesamten Raum der Region Itzehoe**

Es wird die Idee in den Raum gestellt, eine regionsübergreifende Broschüre mit allen Angeboten zu erstellen:

- Aufnahme aller Standorte
- Angabe der Öffnungszeiten
- Angabe der Qualitäten, Schwerpunkte
- Abgrenzung, damit keine Doppelarbeit zum Kitaportal des Kreises entsteht

Da eine gemeindeunabhängige Platzwahl (Stichpunkt und Diskussion der letzten FAG: Ein Kitaraum) aber aufgrund der unsicheren Entwicklung der Kinderzahlen und der damit einhergehenden unkalkulierbaren Situation der Auslastung der einzelnen Einrichtungen in den Gemeinden verbunden ist, wird diese Idee nicht weiterverfolgt.

### **Ferienbetreuung**

Die Teilnehmer berichten, dass die Ferienbetreuung von Grundschulkindern eine immer größere Bedeutung gewinnt. An den Kitas sind die Angebote weitgehend vorhanden, so dass keine weitere Nachfrage mehr vorhanden ist.

An den Grundschulen sind hingegen weitere Bedarfe vorhanden. Die Stadt Itzehoe bietet ein Ferienprogramm an, das i.d.R. ausgebucht ist. Vorrangig werden Kinder aus der Stadt Itzehoe aufgenommen. Nur bei Nichtbesetzung durch Itzehoer Schüler werden auch Kinder aus dem Umland berücksichtigt.

### **Kinderbetreuung**

#### **hier: VORSTELLUNG DES „MODELLS MÜNSTERDORF“:**

Die Gemeinde Münsterdorf hat ein sehr flexibles Betreuungsmodell für Grundschul-kinder (Alltags- und Ferienbetreuung) entwickelt, das den Teilnehmern noch einmal näher vorgestellt werden soll:

- Träger des Modells: Förderverein der Grundschule Münsterdorf e.V.
- Ca. 250 Mitglieder, gegründet im Jahr 2000
- Motto: „KINDER BETREUEN, KINDER FÖRDERN, FAMILIEN VERBINDEN“
- Partner: Ev. Kindergarten Münsterdorf, Amt Breitenburg, Grundschule, Gemeinde, Kirche St. Ansgar Münsterdorf, VHS Münsterdorf e.V.
- **Haus Fridolin** als zentraler Anlaufpunkt  
 Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde, einer Spende der Sparkassen-Stiftung und mit Hilfe von Münsterdorfer Unternehmen und Handwerkern konnte in den Sommerferien 2009 das HAUS FRIDOLIN fertiggestellt werden. Der ehemalige Musikraum der VHS wurde mit vielen ehrenamtlichen Helfern zum Betreuungsraum umgebaut: kleine Küche, Ruhebereich, ein Hausaufgabenraum und neue kindgerechte Möbel; separater Eingang und separate WCs.
- Öffnungszeiten: 7.00-17.00 Uhr, in den Ferien: 8.00-17.00 Uhr  
 7.00 Uhr bis 08.15 Uhr, Frühbetreuung

12.30 bis 14.00 Uhr, Mittagsbetreuung

14.00 bis 17.00 Uhr Nachmittagsbetreuung

- Ferienbetreuung: Die Betreuung gelingt an 50% der Ferienzeit (7 von 14 Wochen); immer in der ersten Hälfte der Ferien; in Weihnachtsferien geschlossen
- Gesonderte Ferienaktionen (z.B. Ausflüge): wichtig ist hierbei Abstimmung z.B. mit der Kirche, die ebenfalls Ferienaktionen durchführt, damit die Aktionen nicht am selben Tag und möglichst nicht innerhalb der Ferienbetreuungszeiten stattfinden
- Betreuer-Team: 3 Personen (1 x Team-Leitung + Betreuerin; 1x Mittagsbetreuerin; 1 x Nachmittagsbetreuerin) + 1 Person für die Schülerbeförderung; darüber hinaus regelmäßig Praktikanten/innen (bis ca. ½ Jahr); ca. 4-5 Schüler (ab 15 Jahre) für „Notfälle“ und bei Ferienaktionen/Ausflügen als Ergänzung zusätzlich einsetzbar
- Monatlich regelmäßig Teambesprechung: Team, Schulleiter, Praktikanten
- Anzahl der Kinder, tägliche Betreuung: bis ca. 35; mit Mittagessen: ca. 20
- Anzahl der Kinder, Ferienbetreuung: ca. 10-15
- Bei Ausfall einer Veranstaltung (z.B. Sport oder Musikunterricht) ist das Haus Fridolin immer die erste Anlaufstelle, so dass die Kinder **auf jeden Fall** betreut werden.
- Hausaufgabenbetreuung mit Förderung der Kinder
- Preisliste: sehr flexible und fein gestufte Angebote; auch Spontanbetreuung gut geregelt **mit und ohne** „10er-Karten“
- Besonderheit: Seit 2011 gibt es einen Kleinbus, mit dem die Kinder aus der Gemeinde Dägeling abgeholt und zur Schule nach Münsterdorf gebracht werden.
- Berücksichtigung der Anfragen: 1.) Münsterdorf, 2.) Dägeling, 3.) Moordörfer
- Finanzierung:
  - Gesamtbedarf: ca. 65.000 €/Jahr; ca. 5.400 €/Monat  
Einnahmen: Landeszuschuss 3.960 €; Einnahmen Betreuung: ca. 25.500 € (davon Schulkinderbetreuung: ca. 22.176 €, Ferienkinderbetreuung: ca. 3.360 €)
  - Zuschuss durch Gemeinde: ca. 35.150 €/Jahr (inklusive Schülerbeförderung)
  - Gesamtbedarf: ca. 65.000 €/Jahr; ca. 5.400 €/Monat
  - Finanzierung **nur Ferienbetreuung**: Kosten ca. 5.600 €/Jahr; Einnahmen: 3.360 €; verbleibende Kosten beim Träger . 2.240,-€ pro Jahr.
- Sehr gute übersichtliche Internetseite mit allen erforderlichen Infos (<http://www.foerderverein-muensterdorf.de/>):

Für Fragen steht der Vorsitzende des Vereins gerne zur Verfügung:  
 Anfragen und Terminwünsche bitte am besten zunächst per e-mail stellen, Herr Groß meldet sich dann:

**Armin Groß**, Osterstrasse 23, 25587 Münsterdorf  
 Tel: 04821/947046  
 Fax: 04821/940982  
 Mobil: 0160/5370905  
[gross-muensterdorf@t-online.de](mailto:gross-muensterdorf@t-online.de)



**Förderverein der Grundschule Münsterdorf e.V.**

Start | Hans Friedolin | Schule | Verein | Termine | Spenden | Kontakt

**Herzlich willkommen...**

auf der Homepage des Fördervereins der Grundschule Münsterdorf.  
 Die gute, liebevolle Betreuung unserer Kinder ist für uns herausragende Qualität einer der wichtigsten Punkte bei der Wahl der Grundschule. Wenn diese optimale Betreuung und Förderung der Kinder mit vorbildlicher, moderner Schulbildung zusammentrifft, fällt die Entscheidung für eine Schule nicht schwer. Lernen Sie unser Konzept für zeitgemäße Kinderbetreuung und unsere „Gem-Lern-Schule“ auf diesen Seiten kennen.

**Wir über uns**  
 Förderverein Grundschule Münsterdorf  
 Durch eine Elterninitiative der Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule in Münsterdorf, wurde im November 2000 der Förderverein der Grundschule in Münsterdorf e.V. gegründet. Wir sind seit über 12 Jahren für unsere Schulkinder und deren Familien da. Über 250 Mitglieder machen uns zu einem starken Verein!

**Jetzt Mitglied werden – Unterstützen Sie uns!**  
 Hier gehts zum Mitgliedsantrag >>>

**Gemeinsam sind wir stark!**

**Wir machen unseren Schulhof schöner**  
 Unser Schulbau ist nun fertig und wir sind unserer Gemeinde sehr dankbar für diese tollen neuen Räume. Auch wir Eltern wollten unseren Teil zur Gestaltung unserer Schule beitragen und haben an drei Aktionstagen unseren Schulhof verschönert. Die Bilder der Aktion sehen Sie hier.

Der Bericht in der Norddeutschen Rundschau >>>  
 Gemeinsam sind wir stark – Alle Infos >>>

15 Jahre Föderverein der Grundschule Münsterdorf 2000 - 2013

Schulhof Aktion  
 Unsere Partner  
 Unser Kindergarten  
 Unsere Schule  
 Unsere Gemeinde  
 Unser Sportverein  
 Unsere Kirche  
 Unser Amt  
 Unsere Vds

Das Modell der Gemeinde Münsterdorf sollte in den Gemeinden der Region Itzehoe über die Ämter kommuniziert und diskutiert werden. Ggf. ist hier eine Übertragbarkeit und gemeinsame Herangehensweise denkbar. **In etwa einem halben Jahr (Juni 2014) werden die Akteure die Rückmeldung diskutieren und das weitere vorgehen besprechen.**



10.02.2014

Datum

Unterschrift Protokollführer

# Hort- und Ferienbetreuung Rethwisch

## **Hortbetreuung:**

Von 11:45 Uhr- 16:15 Uhr                      Kosten 65,00 Euro

und eine Mitgliedschaft im Förderverein mit 1,50 Euro pro  
Monat.

Das Essen kostet 3,00 Euro davon zahlen die Eltern 2,50 Euro  
und 0,50 Euro zahlt der Schulverband pro Kind.

---

## **Ferienbetreuung:**

Von 7.45 Uhr- 15.15 Uhr

1 Woche in den Osterferien

1 Woche in den Herbstferien

3 Wochen in den Sommerferien

Es müssen mindestens 5 Kinder verbindlich angemeldet sein.

Die Betreuung in den Ferien kostet zusätzlich 10,00 Euro pro  
Tag